

Sonntag, 30. Januar 2022 – Letzter Sonntag nach Epiphania

Fürbitte für die Menschen auf Tonga

Am 15. Januar hat die Eruption des Unterwasservulkans *Hunga Tonga-Hunga-Ha`apai* einen Tsunami ausgelöst, der schwere Verwüstungen auf den Inseln Tongas angerichtet hat.

Fürbitte

*Gott der Hilfe, wir bitten Dich für die Menschen in Tonga,
die unter den Folgen von Vulkanausbruch und Tsunami leiden.*

*Wir bitten für alle, die verstört sind und alles verloren haben,
um schnelle Hilfe und Linderung ihrer Not.*

Wir bitten für alle, die dort zu Hilfe eilen, um Ausdauer und die nötigen Mittel dazu.

*Gott der Stärke, erwecke in den Menschen auf Tonga den Mut und die Kraft,
ihr Land wieder aufzubauen und neu zu beginnen.*

Und tröste alle, die Leid und Trauer tragen.

Amen.

Hintergrundinformationen

Am 14./15. Januar hat der massive Ausbruch des Vulkans *Hunga Tonga-Hunga Ha`apai* nicht nur die umliegenden Inseln erschüttert, sondern einen Tsunami ausgelöst, der auf den Inseln Tongas große Schäden angerichtet hat. Die Kommunikation war unterbrochen, genauere Informationen über die Lage dringen erst langsam nach außen. Der nachfolgende Ascheregen hat die Süßwasserreservoirs verseucht, die sich vor allem aus Regenwasser speisen. Genießbares Trinkwasser ist derzeit – neben der zerstörten Infrastruktur – das größte Problem. Die Hilfe aus Australien, Neuseeland, Japan und anderen Staaten ist schnell angelaufen.

Die Nordkirche verbindet über das ZMÖ eine sich anbahnende Beziehung mit dem Nationalen Kirchenrat Tongas, die v.a. auf dem Austausch von Weltwärts-Freiwilligen beruht.

Jörg Ostermann-Ohno, Referent für Papua-Neuguinea und Pazifik